

WARUM KOORDINIERUNG AM ÜBERGANG SCHULE-BERUF?

- **Vernetzung der Akteure**
- **kommunale Aktivitäten bündeln**
- **Effektive und effiziente Strukturen schaffen**
- **Transparenz und Systematisierung der Angebote**

FINANZIERUNG IM LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN

1,0 VbE im Fachdienst 22 Jugend über den gesamten Projektzeitraum

1. Förderphase 2015-2018 → 0,5 Stellenanteile Koordinierung im Projekt
2. Förderphase 2019-2022 → 0,8 Stellenanteile Koordinierung im Projekt

Kontakt: Kathrin Radde, MSc.
E-Mail: kathrin.radde@lk-vr.de;
Tel: 03831/ 357-1862

1. Förderphase 2015-2018



2. Förderphase 2019-2022

- **Netzwerkarbeit**
 - JUSTiQ als Angebot der JSA im Arbeitsbündnis Jugend und Beruf verankert (Regional- und Landesebene)
 - Jugendberufskoordination SGB II
 - AG §78 Jugendsozialarbeit
 - Netzwerktreffen Jugendsozialarbeit
 - Landestreffen Koordinatoren JUSTiQ
- **Systematisierung und Analyse vorhandener Jugendhilfeangebote**
- **Transparenz**

- Erhebung Maßnahmen/Angebote am Übergang Schule-Beruf in einer Maßnahmenübersicht
- Koordination „Preis für erfolgreiche Berufsorientierung“ 2016
- Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses 2016 zur rechtsübergreifenden Zusammenarbeit
- Überarbeitung des Berufswegeplans „Wege in die berufliche Zukunft im Landkreis Vorpommern-Rügen“
- Fachtag „Die Rolle der Jugendsozialarbeit in der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit – Chancen und Herausforderungen“ (24. Oktober 2018)
- Übergabe der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen an das Arbeitsbündnis Jugend und Beruf
- **Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen des Arbeitsbündnisses Jugend und Beruf**
- **Transparenz/Systematisierung**
 - Bestandsaufnahme der Angebote Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII
 - Inhaltliche Pflege der Jugendhilfeangebote für die Maßnahmenübersicht
- **Bestandsanalyse für den LK Vorpommern-Rügen**
- **Ausbau der Zusammenarbeit der Akteure SGB VIII, SGB III, SGB II, Schule, HWK/IHK etc.**
 - rechtsübergreifende Zusammenarbeit
 - Gemeinsame Fallarbeit im Bedarfsfall
- **Organisation Fachtag**

KOMMUNALE KOORDINIERUNG IM ESF-BUNDESPROGRAMM „JUGEND STÄRKEN im Quartier“

- **STÄRKERE BERÜCKSICHTIGUNG DER STELLUNG DER KOMMUNE ALS KOORDINIERUNGS- UND STEUERUNGSINSTANZ DER JUGENDHILFEANGEBOTE**
 - Entwicklung ihrer Angebote für benachteiligte junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf am Übergang Schule-Beruf
 - Ausbau ihrer Kooperationen im örtlichen Netzwerk
- **SCHAFFUNG EFFEKTIVER UND EFFIZIENTER STRUKTUREN DER ZUSAMMENARBEIT ALLER AKTEURE**
- **STÄRKUNG DER JUGENDSOZIALARBEIT VOR ORT**